



Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

22.09.2020

Unsere Umfragen

Liebe Schulpflegschaftsvorsitzende,
liebe Eltern,
liebe Kritiker,

auch mit unserer jüngsten Umfrage zur Handhabung der Masken im Unterricht vier Wochen nach Schulstart haben wir bei Ihnen große Resonanz ausgelöst. Dass Sie hier mit Energie und Elan Ihre Meinungen zur Umfrage mitteilen, freut uns, weil unsere Arbeit natürlich immer Verbesserungspotential hat. Bei der Gestaltung der Umfrage haben uns aber eine Reihe an Faktoren geleitet:

Wir sehen in den Berichten, die uns aus allen Regionen des Bundeslandes erreichen, ein sehr inhomogenes Bild davon, wie das Maskengebot an den einzelnen Schulen gehandhabt wird. Wenn Ihr Kind an einer Schule ist, wo der Unterricht ob mit oder ohne Maske problemlos läuft und der Draht zwischen Eltern und Lehrern bzw. Schulleitung sehr kollegial ist und transparent kommuniziert wird, dann beglückwünschen wir Sie! Seien Sie glücklich, genießen Sie die Zusammenarbeit mit der Schule, und berichten Sie uns gerne von Ihren Erfahrungen.

In der Breite des Landes sieht die Erfahrung, die Eltern machen, leider sehr viel anders aus; ein anonymisiertes Beispiel von dieser Woche:

"Wir bekommen von der Schule keine Rückmeldung auf unsere Mails, daher habe ich mit dem Hauptdezernenten _____ Rücksprache gehalten. Er sagt mir, dass _____ (die Schule) sich nicht über die aktuelle Gesetzgebung und Aufhebung der MNM Pflicht hinwegsetzen darf. Es werden Schuldurchsagen über Lautsprecher gemacht, die eine Strafe für das Nichteinhalten der vermeintlichen MNM Pflicht im Unterricht androhen, das ist ebenso nicht zulässig. Hier werden unsere Kinder mit Vorsatz und unnötig verängstigt.

Auch wäre es sinnvoll, andere Standard-Maßnahmen in den Klassen umzusetzen: z.B. Desinfektionsspender im Eingangsbereich, ausreichend Seife, Plexiglas-Schutzwände, Gruppenarbeit (die Kinder treffen sich ja ganz normal nachmittags), Umkleidemöglichkeiten (Sport) an anderer

Stelle schaffen usw. Das ist bislang alles nicht erfolgt. Warum wurde bislang wenig für sicheren Unterricht unternommen?

...

Die Schule schreibt, ohne diesen Schutz hätten wir Distanzunterricht. Wenn es dazu kluge Konzepte gäbe, wäre das eine gute Alternative zur MNM-Pflicht gewesen. Warum nutzen Schulen das als Drohung.“

Nicht ganz so gravierende, aber in der Sache ähnliche Berichte erreichen uns aus anderen Teilen des Landes. Ein zentraler Punkt der Kommentare ist das freiwillige Tragen der Masken. Sehr oft schimmert der emotionale Druck durch, der vor allem auf den Kleinsten in den Schulen lastet. Ich möchte wirklich gerne den Fünftklässler sehen, der alleine gegen 28 Mitschüler in seiner Klasse und gegen den Lehrer ohne Maske dem Unterricht folgt.

Der emotionale Druck in den Anfangsklassen ist nach unserer Ansicht unangemessen; er gehört nicht in den Klassenraum, sondern muss zu den Eltern gehen. Genau deswegen stellten wir die Fragen, von wem eventuell emotionaler Druck ausgeht, und deswegen wollten wir wissen, ob es Schulen gibt, an denen die Eltern in solche Entscheidungen eingebunden waren oder zumindest gehört wurden.

Liebe Kritiker, in eigener Sache noch eine Anmerkung:

Wir haben in letzter Zeit mehrere Umfragen zu verschiedenen Themen durchgeführt, um Ihre Meinung/Entscheidung zu erfragen, die wir dann gegenüber den politischen oder verwaltenden Entscheidungsträgern vertreten bzw. diese über die Ergebnisse informieren.

Zu jeder Umfrage erreichen uns zahlreiche kritische Stellungnahmen, die eine Einseitigkeit der Fragen oder auch deren Ungenauigkeit monieren (Im Verhältnis zu den Teilnehmerzahlen aber nur eine sehr kleine Gruppe). Eigentlich sind wir stolz darauf, einer der ersten Verbände zu sein, der wirklich versucht, in dynamischen Zeiten seine Mitglieder zu befragen. Insofern trifft es uns natürlich, dass einige vermuten, dass wir uns unser Wunschergebnis herbeifragen – dabei vertreten wir in unserem Vorstand durchaus unterschiedliche Meinungen. Und natürlich könnte sicherlich auch vieles noch besser gemacht werden.

Dabei ist uns aus der Zusammenarbeit mit Prof. Dollase bei unserer wissenschaftlich begleiteten Umfrage zu G9 (2016) seine Feststellung in Erinnerung geblieben, dass es keine detaillierte Umfrage gäbe, die nicht von einigen als einseitig bewertet würde, da jeder Kopf eine andere Interpretation entwickelt.

Abgesehen davon lässt unser Budget es nicht zu, unsere Umfragen durch professionelle Meinungsforschungsinstitute begleiten zu lassen, und manches scheitert auch am vorgegebenen Format des Umfragetools. Aber gerade in der Coronakrise haben wir es zudem für nötig befunden, schnell Umfragen durchzuführen, da die Entscheidungen des

Ministeriums so kurzfristig erfolgten. Außerdem setzen wir voraus, dass jeder Teilnehmer sich ein eigenes Urteil zu bilden in der Lage ist.

Wir werden auf unserer nächsten Mitgliederversammlung das Thema Umfrage diskutieren und wie groß der Aufwand dafür sein kann. Helfen würde unserem kleinen Team sicherlich auch eine Expertengruppe unter den Mitgliedseltern, die kurzfristig eine Einschätzung der Fragen abgeben könnte.

Wir laden unsere fachlich versierten Kritiker herzlich ein, uns bei der Verbesserung zu helfen.

Mit herzlichen Grüßen

Im Namen des Vorstandes und des LE-Gymnasien-Teams



Jutta Löchner
Vorsitzende



Franz-Josef Kahlen
Vorstandsmitglied